

Herausforderung Hofübergabe – Gründe für das Scheitern und Lösungsansätze aus der Sicht von Beratern

Miriam Röhl

(Bachelor-Thesis, 2018, Fol. 650,474)

Mit der Hofübergabe beschreibt der landwirtschaftliche Betrieb den Wechsel in die nächste Generation. Ziel der Übertragung an einen Erben ist es, den Betrieb zu erhalten. Ein hoher Prozentsatz an ungeklärten Hofnachfolgen und der erhöhte Anpassungsdruck bedrohen den Erhalt von landwirtschaftlichen Familienbetrieben. Die verschiedenen Interessengruppen und rechtliche Voraussetzungen einer Hofübergabe bilden mit den Besonderheiten des Systems Familie und Betrieb die Rahmenbedingungen einer Hofübergabe. Bei Hofübergaben kommt es immer wieder zu Schwierigkeiten und Konflikten, denen sich die landwirtschaftliche Beratung annimmt. Ziel dieser Arbeit ist es, die Gründe für das Scheitern einer Hofübergabe zu beleuchten und daraus Lösungsansätze für Beratung und Landwirte zu generieren. Dafür wurden folgende Forschungsfragen gebildet:

- (1) Welche Gründe sind verantwortlich für das Scheitern einer Hofübergabe?
- (2) Wie wirken Generationskonflikte auf den Prozess der Hofübergabe?
- (3) Welche Lösungsansätze gibt es für Landwirte und Beratung?

Im Rahmen eines qualitativen Forschungsansatzes mittels Experteninterviews als Methodik der Momentaufnahme wurden acht landwirtschaftliche Berater aus Baden-Württemberg in drei Interviews befragt. Die Auswertung erfolgte durch mehrstufiges Kategorisieren. Es konnten elf Einflussfaktoren auf die Hofübergabe erfasst werden und es entwickelten sich vier Lösungskonzepte aus dem Interviewmaterial: Synergie, Bildung, Beratung und Zeitpunkt. Dabei wurde festgestellt, dass die Thematik der Hofübergabe ein komplexes Bild an Faktoren zeichnet. Auffällig hier ist der Schwerpunkt auf psychologischen und emotionalen Faktoren. Um der Komplexität der Faktoren gerecht zu werden, wurde auf ein zu starkes Zusammenfügen in Überkategorien verzichtet. Von hoher Relevanz werden Generationskonflikte, Rollenverteilung, das Hinauszögern der Hofübergabe oder der Mangel an Kommunikation in der Familie beschrieben. So ist dennoch festzuhalten, dass es immer mehrere Gründe für das Scheitern einer Hofübergabe gibt. Im Zuge der Interviewführung wurde klar, dass es den Begriff einer erfolgreichen Hofübergabe

kritisch zu hinterfragen gilt. So kommt es auch nach der rechtlichen Hofübergabe auf Betrieben immer wieder zu familiären Konflikten.

Das Ergebnis dieser Arbeit zeigt in erster Linie, dass die Hofübergabe immer aktuell bleibt und es immer noch weitere Konzepte zu entwickeln gilt, um auch zukünftige Hofübergaben erfolgreich begleiten zu können.

Betreut von Dr. Maria Gerster-Bentaya

Geprüft durch Prof. Dr. Andrea Knierim